

# ICEFAT NEWS

NEWSLETTER FROM ICEFAT NO 3 – 2007 HIGHEST STANDARDS IN FINE ART SHIPPING

## DIE ROLLE EINES KURIERS

Ein Kurier ist ein Individuum, normalerweise ein Repräsentant des Besitzers eines Objekts, der das Objekt transportiert, um eine ordnungsgemäße Fürsorge, eine sichere Ankunft, ein sicheres Auspacken und eine sichere Installation zu gewährleisten.

Unter unterschiedlichsten Umständen fungiert üblicherweise ein Vertreter des ausleihenden Museums als Kurier, während das Objekt zwischen verschiedenen Standorten hin und her bewegt wird. Ein Kurier ist verantwortlich für die Sicherheit eines Objekts während aller Phasen eines Transports zwischen den Veranstaltungsorten und muss das Aus- bzw. Einpacken und die Installation überwachen und überprüfen, ob die Bedingungen für die Objekte mit den Berichten der Konservatoren am Herkunftsort übereinstimmen.

Im Zuge der Entwicklung immer fortschrittlicher Konservierungs- und Verpackungssysteme können Objekte, die früher aufgrund von Konservierungsproblemen, ihrer Größe oder der Komplexität der Verpackung bzw. Installation gar nicht erst transportiert worden wären, jetzt an Ausstellungen teilnehmen. Das sorgt für neue Herausforderungen für den Museumskurier. In einigen Situationen kann es von Vorteil sein, entweder einen Konservator oder einen Techniker als Kurier zu schicken.

### TEAM VON KURIEREN

Die herausfordernden Objekte und kurzen Installations-/Deinstallationszeiten an einigen Veranstaltungsorten erfordern manchmal die Zusammenstellung eines Teams von Kurieren. Dieses Team kann aus dem Projektkoordinator, einem Kurator, einem Konservator und einem Techniker bestehen. Der Vorteil der Einbeziehung eines Konservators und eines Technikers ist, dass sie aus einem



KURIERSITZ IN EINEM ART-TRUCK



A KURIER SCHAUT BEIM LADEN EINER FLUGZEUGPALETTE ZU.

Mitarbeiterstab gewählt werden können, der in der Konservierung, Installation/Deinstallation und dem Verpacken der Objekte bereits geübt ist, und daher wertvolle Kenntnisse über spezielle Objekte mitbringt.

Alle Kuriere müssen gut geschult sein, damit sie auch unter schwierigen Bedingungen Entscheidungen treffen und sicherstellen können, dass sämtliche Bewegungen sorgfältig überwacht werden.

Kuriere sind mit detaillierten Konservierungsberichten, Packscheinen und Fotos auszustatten und werden normalerweise vom Verpackungs- und Transportteam des Museums bezüglich des Auspackens und wieder Einpackens eines Objekts instruiert. Um gewährleisten zu können, dass der Zustand des Objekts stabil bleibt, ist es von grundlegender Bedeutung, dass die Objekte jedes Mal wieder genauso eingepackt werden.

Die Funktion des Kuriers bietet auch Möglichkeiten, Informationen mit den technischen Mitarbeitern anderer Museen auszutauschen – um Methoden zu besprechen, weiterzuentwickeln und zu verbessern.

## BERICHT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Willkommen bei einer neuen Ausgabe der ICEFAT News. Diese Nummer folgt der 31. Jahrestagung von ICEFAT im wunderschönen Vancouver, Kanada. Die diesjährige Tagung hat den Rekord des Vorjahres in Bezug auf die teilnehmenden Länder, die repräsentierten Unternehmen und die anwesenden Kollegen bei weitem übertraffen. Das ist ein echter Beleg für die Hingabe unserer Mitglieder auf der ganzen Welt und die Stärke, Ziele und Objectiven dieser dynamischen Organisation.

Auf der diesjährigen Tagung wurde eine umfassende Palette an Themen behandelt, einschließlich eines Updates durch den Best Practices Storage Unterausschuss. Dank dessen Verbindungen zu Führern aus der Versicherungsbranche unterscheiden sich unsere Mitglieder vom Rest. Unter Leitung dieses Unterausschusses wird ICEFAT auch in Zukunft die höchsten Standards im Bereich der Kunsttransporte setzen...

Vorträge von PACIN und ihren Gesellschaftern waren sowohl informativ, als in einigen Fällen auch sehr unterhaltsam. ICEFAT war stolz, die Leistungen von Harsch Transport würdigen zu dürfen, die ihren 50. Geburtstag des Engagements für die Kunsttransportbranche feierten.

In dieser Ausgabe der ICEFAT News finden Sie Updates über Best Practices und neue Initiativen, die in Bezug auf die TSA Situation in den Vereinigten Staaten ergriffen wurden. Außerdem lenken wir die Aufmerksamkeit auf einen der unbesungenen Helden unserer Branche, „den Kurier“. Da wir alle hinter den Kulissen arbeiten, ist es von Vorteil, wenn wir einen Fürsprecher in den Museen, mit denen wir zusammenarbeiten, haben, der wirklich begreift, was da draußen vor sich geht.

Wie immer sind wir auf der Suche nach Ideen und Themen, die unsere Leser interessieren. Teilen Sie uns bitte mit, was Sie gerne sehen würden und worüber wir berichten sollen.

ICEFAT ist besonders gut im Zurückgreifen auf Erfahrungen und Kenntnisse aus allen Ecken der Welt.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Feiertage alles Gute.



Mark Stirling  
Vorstandsvorsitzender von  
ICEFAT

# FÜNF FRAGEN ZUM THEMA KURIERE

Wir haben Jacqueline Cabrera, assoziierte Registrarin bei Getty Villa und stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Registrar's Committee – Western Region, befragt:

## 1. Wie entscheiden Sie, welche Leihgaben einen Kurier haben müssen?

Jede Institution hat ihren ganz eigenen Standard. Im Allgemeinen ist es jedoch so, dass ein Kurier erforderlich ist, wenn das Objekt einen hohen Wert hat, empfindlich, selten, klein und/oder die Transitstrecke komplex ist.

## 2. Wie entscheiden Sie, wer als Kurier für die jeweilige Leihgabe in Frage kommt?

Der Kurier sollte das Objekt gut kennen. Hier in der Getty Villa fungieren die Kuratoren, Befestigungsspezialisten bzw. Konservatoren als Kurier für die Leihgaben aus unserer Antiquitätensammlung. Sollte das Objekt eine komplexe Befestigung erfordern, entscheiden wir uns höchst wahrscheinlich für einen Befestigungsspezialisten oder Konservator. Auch Registrare und Präparatoren werden gefragt, Kurierfahrten zu machen, das ist jedoch leider nur selten der Fall.

Vor ein paar Jahren haben wir allerdings ein sehr großes römisches Mosaik an ein Museum an der Ostküste ausgeliehen. Während der Vorbereitungen dieser Leihgabe wurde uns klar, dass sowohl Transport als auch Installation des Objekts eine sehr komplexe Angelegenheit sein würde. Wir waren uns damals einig, dass unser wichtigster Präparator, Kevin Marhsall, am besten für diesen Trip geeignet sei. Er hat sehr viel Erfahrung mit dem Verzurren großer Kunstwerke und außerdem umfassende Kenntnisse, wenn es darum geht, alte Objekte zu installieren.

## 3. Was sind Ihre fünf besten Tipps für Kurier bei einem internationalen Transport?

1. Man sollte bequeme Kleidung und Schuhe tragen, jedoch nie vergessen, dass man seine Institution vertritt, sich also auch professionell kleiden.

2. Man sollte die Anforderungen seiner Leihgabe kennen; wissen, wie man die Kiste auspackt und/oder einpackt, das Objekt und seine Konservierungsbedürfnisse kennen, und wissen, wie man es befestigt. Niemals unvor-

bereitet ankommen. Das kann man vermeiden, indem man sich im Vorfeld des Transports mit dem Registrar, dem Verpacker und dem Befestigungsspezialisten trifft.

3. Für den Fall, dass man zwischen dem Auspacken und der Installation des Objekts länger warten muss, sollte man ein Buch oder eine Zeitschrift mitnehmen. Vergessen Sie nicht, dass eine Kurierfahrt Arbeit und kein Urlaub ist.

4. Man sollte kulturell einfühlsam sein, wissen, was man im jeweiligen Land tun kann oder lieber bleiben lassen sollte, damit man seine internationalen Museumskollegen nicht beleidigt.

5. Man sollte keine anderen Verabredungen einplanen, weder bei der ausleihenden Institution selbst, noch irgendwo anders, bevor man weiß, wie lange die Installation dauern wird. Ich bin immer wieder erstaunt darüber, wie viel Kurier andere Pläne haben und sich dann ärgern, wenn man ihnen sagt, dass sie für ihre Aufgabe etwas länger gebraucht werden.

## 4. Welche Verantwortlichkeiten schreiben Sie dem Spediteur zu, wenn er mit einem Kurier zusammenarbeitet?

Am Flughafen:

- Dass er dem Kurier zuhört, wenn dieser während der Palletisierung einen Konflikt ahnt, und im Interesse des Kuriers handelt

- Dass er sorgfältig genug Zeit für den Kurier einplant, damit er einchecken kann und ausreichend Zeit hat, durch den Sicherheitsbereich zu kommen

## 5. Empfohlene Lektüre?

Ich kann die Bücher „New Museum Registration Method“ und „The PACIN“ über das Verpacken wärmstens empfehlen. Am wichtigsten ist es jedoch, dass Sie die Grundsätze und Richtlinien für Kurier Ihrer Institution und die Voraussetzungen für die Leihgabe des Objekts sorgfältig lesen. Sie sollten außerdem „Courierspeak“ von Cordelia Rose mitnehmen.



Jacqueline Cabrera  
Assoziierte Registrarin  
bei Getty Villa Malibu,  
Kalifornien, U.S.A., und  
stellvertretende Vor-  
standsvorsitzende des  
Registrar's Committee –  
Western Region, U.S.A.

## DIE WAHL DES KURIERS

Hat man sich einmal dafür entschieden, dass ein Kurier ein Objekt begleiten soll, stellt sich als nächstes die Frage, auf wen die Wahl fallen soll?

Aus Gründen des Zustands, der Kenntnisse über die Behandlung, denen das Werk unterzogen wurde, Expertenwissen darüber, wie es während des Auspackens und der Installation zu behandeln ist usw. sollte der Kurier entweder ein Konservator oder ein Techniker sein.

Sollten für das Objekt „gewöhnliche“ Kenntnisse über das Verpacken in Museen, die Handhabung, den Transport und Installationstechniken ausreichen, kann ein Mitglied des Sammlungsmanagementteams oder ein anderer Mitarbeiter des Museums, dem die Grundsätze des Museums bekannt sind, das Museum als Kurier vertreten. Kuratoren und Mitarbeiter des Sammlungsmanagements sind im Umgang mit den Objekten geschult und unter normalen Umständen sollte niemand anders sie handhaben, wenn ein Kurier geschickt wird. In bestimmten Fällen kann es sich bei dem Kurier auch um jemanden handeln, der nicht im Museum arbeitet.

## KEIN VERGNÜGUNGSTRIP

Der Entscheidungsprozess sollte relativ schnell und transparent sein - bei vielen Fragen sollten Sie immer in der Lage sein zu erläutern, warum eine bestimmte Entscheidung getroffen wurde. Es handelt sich um Arbeitsreisen, auf denen man sich normalerweise viel in unbequemen Lagerhäusern u.Ä. aufhält. Für Zuhausegebliebene scheint eine Reise an exotische Ziele jedoch irgendwie immer ein Vergnügungstrip zu sein!

Diese Reisen können manchmal eine Art „Anreiz“ in einem ansonsten nicht so gut bezahlten Beruf sein, sie können die beteiligten Institutionen jedoch viel Geld kosten und sollten daher nicht missbraucht werden.

# WARUM EINEN KURIER SCHICKEN?

Jede Institution legt ihre eigene Politik fest. Die Dienste eines Kuriers werden aus einem oder mehreren der folgenden Gründe in Anspruch genommen:

- Komplizierte Fahrten
- Spezielle Handhabung
- Zerbrechlichkeit/Konservierungsgründe, komplizierte Installation / Größe des Objekts.
- Bedenken der ausleihenden Institution, z.B. erstmalige Leihgabe, frühere Probleme mit Schadenersatz/Versicherung.
- Wert des Gegenstands. Es sollte immer berücksichtigt werden, dass der Wert eines Objekts weit über seinem Finanz- bzw. Versicherungswert liegen kann. Ein Gegenstand mit einem beachtlichen kulturellen Wert, sei es von nationaler, lokaler oder gemeinschaftlicher Bedeutung, kann einen geringen finanziellen Wert haben und als nicht des Stehlens wert angesehen werden. Auch die Qualität der Herkunft sollte in Betracht gezogen werden.

## WIE WIRD EIN KURIER BENANNT?

Die folgenden Faktoren können hierbei eine Rolle spielen:

- Kenntnisse über das Objekt / den Gegenstand, Anforderungen in Bezug auf Konservierung, Handhabung und Ausstellung
- Tauglichkeit des Kuriers: Temperament, Vernunft, Durchhaltevermögen, gute Gesundheit und die Fähigkeit, eine Fremdsprache zu sprechen.
- Der Kurierbedarf muss dem Ausleiher so früh wie möglich und zu den zwischen Ausleiher und Verleiher vereinbarten Bedingungen mitgeteilt werden. Zu diesem Zeitpunkt kann darüber nachgedacht werden, ob man sich einen Kurier teilen kann.

- Frühere Erfahrungen, z.B. bezüglich des Standortes, des Fahrtwegs oder persönlicher Kenntnisse des Verleihers/Anbieters beim Einsammeln der Objekte (ein Kurier ohne Erfahrungen sollte einen erfahrenen Kurier begleiten, vorzugsweise auf einem Inlandtransport, bevor er für Ziele im Ausland eingeteilt wird).

## VERANTWORTLICHKEITEN DES KURIERS

Der Kurier teilt sich die Verantwortung für die Betreuung der Transitwerke, vom Laden bis zum Ausladen am Bestimmungsort, mit den Fahrern. Man sollte jedoch nicht vergessen, dass offiziell die Fahrer die Verantwortung für ihr Fahrzeug, die Ladung und die Sicherheit tragen.

- Im Falle unvorhergesehener Umstände ist letztendlich der Kurier für seine Ladung verantwortlich, z.B. wenn Zollbehörden darauf bestehen, die Objekte zu überprüfen.
- Das/ die Objekt/e darf / dürfen zu jeder Zeit nur ein minimales Risiko laufen: Sicher verstaут und ordnungsgemäß festgeschnallt (wir empfehlen zwei Gurte).
- Umgebungskontrolle – die Aufrechterhaltung der richtigen Temperatur ist besonders wichtig. Er sollte sich der Bedürfnisse und der gegenwärtigen Umgebung des Objekts ständig bewusst sein. Der Kurier sollte darauf vorbereitet sein, alle notwendigen praktischen Maßnahmen zur Sicherstellung des Wohlergehens des Objekts zu ergreifen, und falls nötig den Konservator der ausleihenden Institution zu Rate ziehen. Hierunter fallen auch Reisen mit Fähren, und es erfordert die volle Wachsamkeit des Kuriers.
- Kenntnis über offizielle Papiere im Besitz

des Fahrers, z.B. Ausfuhrlizenz.

## VORBEREITET SEIN

- Auf einem langen Transportweg arbeiten die Fahrer in Schichten, das kann Auswirkungen auf die Ankunfts- und Abfahrtszeiten haben.
- Die Fahrt kann durch lokale Straßenverkehrsvorschriften behindert werden, z.B. dürfen in vielen europäischen Ländern am Wochenende keine Lkw fahren.
- Sie sollten im Falle unerwarteter Verspätungen immer eine Kreditkarte und / oder die lokale Währung dabei haben.
- Bringen Sie die Namen der Fahrer und Einzelheiten in Bezug auf das Fahrzeug in Erfahrung. Kuriere sollten den Registrar vor der Abfahrt über ihre Anforderungen in Bezug auf Rauchen/Nichtrauchen informieren.
- Kuriere sollten sich über geplante Stopps bewusst sein und sich abwechseln, damit das Fahrzeug während der Pausen nicht unbeobachtet ist. Stellen Sie sicher, dass die Fahrer über die notwendigen Straßenkarten verfügen.
- Im Fahrzeug selbst sollten Wasser und grundlegende Sanitätsartikel vorhanden sein.
- Die Lkw-Kabine ist das „Zuhause“ des Fahrers und der Kurier sollte nicht vergessen, dass er nur zu Gast ist.
- Das Fahrzeug sollte während der Fahrt nicht geöffnet werden. Es gibt jedoch immer Ausnahmesituationen, in denen der Kurier selbst eine Entscheidung treffen muss, z.B. bei einer Panne oder Zollkontrollen in Häfen oder zum Überprüfen der Ladung.

## DIE ENTMYSTIFIZIERUNG DER FLUGSICHERHEIT

Mehrere U.S.-Agenten haben sich auf der Konferenz in Vancouver getroffen, um von der Transportation Security Administration (TSA) dargelegte Sicherheitsprotokolle zu diskutieren. Nur Agenten, die Indirect Air Carriers (IAC) sind, waren zugelassen. Ein IAC ist ein US-amerikanisches Unternehmen, dem es gestattet ist, Flüge direkt bei Fluggesellschaften zu buchen und Berichte zu führen, die häufig von der TSA überprüft werden. Viele Länder erfahren ähnliche Änderungen in Bezug auf strengere Richtlinien, entweder als

Reaktion auf die jüngsten terroristischen Anschläge, oder als Antwort auf die Initiative der TSA.

Das Hauptinteresse auf diesem Treffen galt den Tücken der Definition des Begriffs bekannter Spediteur. Unbekannte Spediteure können nichts an Bord von Passagierflügen versenden. Das sorgt für ernsthafte Probleme bei Ausstellungen, da Passagiermaschinen die meisten Ziele anfliegen.

Im Bestreben, die für die IACs geltenden Bedingungen zu entmystifizieren, hat es sich

der Unterausschuss zum Ziel gesetzt, mit den häufigen Ergänzungen der Regeln der TSA Schritt zu halten.



Von Jonathan Schwartz  
Atelier 4 Inc,  
New York USA

# PACIN KOMMT ZU ICEFAT



RICHARD HINSON, VORSTANDSVORSITZENDER VON PACIN.

Richard Hinson, Vorstandsvorsitzender von PACIN (the Packing Arthandling and Crating Information Network), einer professionellen Interessengemeinschaft der American Association of Museum, hat eine Übersicht der Geschichte von PACIN vorgestellt und Pläne für eine zukünftige Entwicklung angekündigt.

PACIN wurde 1989 gegründet und widmet sich dem Ausbau des Netzwerks an Informationen und Quellen, die den Museums- und Art Handling-Gemeinschaften zur Verfügung stehen. Man hat es sich zum Ziel gesetzt, das Art Handling professioneller zu gestalten. Zu den Andachtsgebieten gehören die verschiedenen Verpackungsarten, Transport, Verzurren, Lagerung, Installation, Befestigungen, Fertigungen für Ausstellungen, technische und materielle Updates, Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie Tätigkeitsbeschreibungen und Verantwortlichkeiten.

## RELEVANTE INFORMATIONEN

PACIN wird von einem internationalen Lenkungsausschuss gelenkt, der sich aus Experten aus Museen und Handel aus allen Regionen der Vereinigten Staaten zusammensetzt und zu den Mitgliedern gehören Präparatoren aus Museen und Galerien, Registrare und kommerzielle Kunsthändler. Individuen, Gruppen oder Unternehmen mit Interesse sind willkommen, PACIN beizutreten, und damit auch bei der Erfüllung ihrer Mission behilflich.

Die Internetseite von PACIN, [www.pacin.org](http://www.pacin.org), umfasst Jobangebote, einen sehr aktiven Listserve und massenhaft relevante Informationen. In unserer nächsten Ausgabe finden Sie genauere Angaben über den Workshop, den PACIN am AAM 2008 in Denver organisiert.

# BEST PRACTICES-PROGRAMM

Wie viele von Ihnen vielleicht wissen, gibt es gegenwärtig keine Best Practices zur Regulierung der kommerziellen Lagerung von Kunst. ICEFAT befindet sich zwecks Unterstützung unseres ethischen Kodex in der zweiten Phase eines dreijährigen Prozesses zum Erstellen eines Best Practices Programms.

Wir verfolgen zweierlei Ziele. Unser Hauptziel ist es, kommerziellen Kunsthäusern eine Orientierungshilfe für eine erhöhte Sicherheit von Kunst und anderen wertvollen Kollektionen während der Lagerung zu geben. Unser zweites Ziel ist es, eine Liste für die Kunstbranche zu erstellen, auf der die von ICEFAT zertifizierten Lagerhäuser mit einer erstklassigen Lagerung von Kunst zu finden sind.

Der vorläufige Entwurf besteht aus neun Kategorien und enthält über 200 Richtlinien.



Die Endversion wird im September 2008 beilligt. Wir sind davon überzeugt, dass es sich hierbei um einen wesentlichen Schritt in Richtung eines verantwortlichen Handelorsorgans handelt.

*Courtney Maier*

*Crozier Fine Arts Inc, New York USA*

## NEUES MITGLIED

USA

### ARTECH FINE ART SERVICES

Artech Fine Art Services, Seattle, hat 1977 als eine kleine Gruppe von Künstlern angefangen und sich inzwischen zu einem hoch angesehenen, professionellen Team von 50 Mitarbeitern entwickelt. Zu ihren wichtigsten Fachgebieten gehören:



- Verpackung und Transport – zu Museumsstandards, überall auf der Welt. Artech hat Erfahrung im Bereich Verpackung aller Arten von Kunst, einschließlich Kunstglas, großen Gemälden und schweren Skulpturen. Tor nach Britisch-Kolumbien und Alaska.
- Installationsservices – jeder Art; regional oder weiter.
- Lagerung – Artechs Kunstlager ist die beste spezialgefertigte Einrichtung im Nordwesten der USA, die Museumsstandards bezüglich Klimakontrolle und Sicherheit erfüllt.
- Kunstrahmen – maßgefertigte Rahmen, bei denen die Archivierung im Mittelpunkt steht. Unsere Designer glänzen dank ihrer jahrzehntelangen Erfahrung.

## NEWSLETTER UNTERAUSSCHUSS



MITGLIEDER DES UNTERAUSSCHUSSES (VON LINKS NACH RECHTS) HERMAN CHAN (MICHELLE INTERNATIONAL), MIKE HASCALL (ARTECH), SUZAN SENGZOZ (US ART), KIM POWELL (EDITOR), JONATHAN SCHWARTZ (ATELIER4), ANDI ALAMEDA (WEBMASTER) UND BRYAN COOKE (COOKES CRATING) BEIM TREFFEN IN VANCOUVER.

### WAS PASSIERT 2008

**27. APRIL – 1. MAI 2008**

AAM Convention, Denver  
[www.aam-us.org/aam08](http://www.aam-us.org/aam08)

**18. – 24. MAI**

International Museums Week  
ICOM [www.icom.museum](http://www.icom.museum)

**17. – 21. SEPTEMBER**

Western Museums Association Annual Meeting. Anchorage. Alaska  
[www.westmuse.org](http://www.westmuse.org)

**25. – 28. SEPTEMBER**

ICEFAT Convention Florence, Italien  
[www.icefat.org](http://www.icefat.org)



#### CONTACT INFORMATION

You can contact the organization or steering committee  
P.O. Box 94, 2120AB Bennebroek, the Netherlands  
Telephone: +31 23 584 9639. Fax: +31 23 584 1236  
E-mail: General Information: [secretariat@icefat.org](mailto:secretariat@icefat.org)

## ICEFAT NEWS

Editor: Kim Powell, International Art Services  
Production: IFK Media AB, [info@ifkmedia.se](mailto:info@ifkmedia.se)

VISIT [WWW.ICEFAT.ORG](http://WWW.ICEFAT.ORG) WHEN YOU NEED SAFE FINE ART TRANSPORT